Vorwort

„Verkehrsunfall, Schwerverletzte, Rettungshubschrauber, die Feuerwehr mit viel Blaulicht und spektakulärste Szenarien…“ – so oder so ähnlich stellen sich viele das tägliche Leben eines Notarztes in der präklinischen Notfallmedizin vor, da es oftmals in den Medien so dargestellt wird. In der Realität sind die Dienste eines Notarztes aber oft wesentlich weniger spektakulär – deswegen aber nicht minder interessant. Die Notfallmedizin hat zwangsläufig einen interdisziplinären Ansatz und bietet daher viele abwechslungsreiche Aufgaben für die Beteiligten.

War das typische Tätigkeitsfeld eines Notarztes zu Beginn der organisierten Notfallrettung durch die Versorgung von Schwerverletzten im Rahmen von Verkehrsunfällen geprägt, hat sich das Einsatzspektrum über die Jahre zunehmend gewandelt. Mittlerweile machen Verletzungen durch Verkehrs-, Arbeits- und häusliche Unfälle nur noch etwa 15 % aller Notarzteinsätze aus, während innere Erkrankungen mit einem Anteil von etwa 80–85 % den Arbeitsalltag des Notfallmediziners bestimmen.

Neben der Stabilisierung der Vitalfunktionen übernimmt der Notarzt als Logistiker bei der präklinischen Versorgung die Organisation des optimalen prioritätenorientierten Ablaufs. Diese Fähigkeit ist besonders bei zeitkritischen Krankheitsbildern wie akutem Myokardinfarkt, Schlaganfall oder Polytrauma gefordert. Gemeinsam ist diesen Krankheitsbildern, dass neben einer exakten, aber zügigen präklinischen Diagnostik, möglichst differenzierte und spezifische Therapiemaßnahmen ergriffen werden müssen und der Patient rasch einer zielgerichteten stationären Therapie im nächsten, geeigneten Krankenhaus zugeführt werden muss. Zunehmend sind gravierende logistische Probleme, z. B. bei der Zuweisung von Patienten in die nächste geeignete Klinik und die adäquate Lösung von sozialen Problemen eine Herausforderung für den Notarzt.

Wir wollen mit diesem Buch in kompakter, überschaubarer Weise die wichtigsten Erkrankungsbilder aufzeigen, mit denen der Notarzt im Rahmen seiner täglichen Routine konfrontiert werden kann. Unser besonderes Augenmerk haben wir dabei – neben einer raschen und suffizienten präklinischen Diagnostik und Therapie – insbesondere auf das wichtige logistische Vorgehen bei der Patientenversorgung gelegt. Unser Ziel ist es, das hierzu erforderliche und relevante Wissen zu vermitteln und den Leser an „notärztliches Denken“ heranzuführen.

In die zweite Auflage wurden weitere Krankheitsbilder eingearbeitet, zudem erscheint das Buch in einem neuen Format und frischen Layout. Viele konstruktive Anmerkungen und Fragen – nicht zuletzt auch von Lesern der ersten Auflage – haben die Kapitel „rund“ gemacht. Wir hoffen, bei den Lesern des Buches Interesse für die Notfallmedizin zu wecken und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre des Buches und der Bearbeitung der Fälle und Fragen sowie natürlich viel Erfolg bei der Prüfung.

Unser besonderer Dank gilt Frau Imke Gruhn vom Thieme Verlag, die uns bei der Erstellung dieses Buches unermüdlich und mit vielen Tipps zur Seite stand.

Eines noch zum Schluss: Notfallmedizin ist manchmal stressig und manchmal auch nur unspektakuläre Routine. Eines aber ist die Notfallmedizin immer: interessant und abwechslungsreich!

Köln und Buchen, im Juli 2011

Priv.-Doz. Dr. med. Jochen Hinkelbein, D.E.S.A.
Priv.-Doz. Dr. med. Harald Genzwürker

aus: Hinkelbein u. a., Notfallmedizin (ISBN 9783131411624) © 2011 Georg Thieme Verlag KG